

und mittleren Dyas unverkennbar, die auf die z. Th. schon seit Langem bekannten Dyaskalke in Timor und Sumatra hinweist.

Auf Timor, d. h. auf der schon durch BEYRICH's klassische Untersuchungen bekannten Insel hat WANNER neuerdings oceanische Dyas-Faunen von ausserordentlichem Reichthum nachgewiesen.

Geologisch wichtig sind besonders die auf der Insel Timor entdeckten Fundstellen ¹⁾ dyadischer Fossilien, und zwar ist die am Fatu Bitauoni oder Bitauunu in der Landschaft Insana gelegene durch einen ganz besonderen Reichthum an Cephalopoden ausgezeichnet. Einige der wichtigsten dort vorkommenden Gattungen sind: *Agathiceras* (in mehreren Arten, sehr häufig), *Gastrioceras* (in Exemplaren mit einem Durchmesser bis 20 cm, häufig), *Popanoceras*, *Medlicottia*, *Propinacoceras*, *Parapronorites aff. Konincki* GEMM. Nur die beiden erstgenannten Gattungen fanden auch noch in den schlammigen Küstenbildungen von Sz'-tshwan und dem Poyangsee die Bedingungen ihrer Existenz.

¹⁾ J. WANNER, *Neues über die Perm-, Trias- und Juraformation des indoaustralischen Archipels*. Centralblatt für Min., Geol. u. Palaeontologie. 1910. S. 736.